

Pressemitteilung

24.05.2018

Schlussstrich und Premiere in den Langener Terrassen

Langener Terrassen nach fünf Jahren Bauzeit abgeschlossen / Übergabe des ersten Passiv-Mehrfamilienhauses in Langen / weitere Bauarbeiten für knapp 1.000 Häuser und Wohnungen laufen

Langen. Gut fünf Jahre haben die Bauarbeiten gedauert, nun stehen die Langener Terrassen kurz vor dem Abschluss. Sieben markante Mehrgeschosser mit insgesamt 250 Wohnungen hat der Projektentwickler Bonava (ehem. NCC) entlang der Elisabeth-Selbert-Allee seit dem ersten Spatenstich im Frühjahr 2013 errichtet. Die letzten Wohnungen werden jetzt übergeben.

„Die Wohnungen sind gleichzeitig Schlussstrich und Premiere, denn an der Elisabeth-Selbert-Allee 32 ist das erste Passiv-Mehrfamilienhaus der Stadt entstanden. Die Wohnungen erfüllen schon heute die hohen Energieeffizienz-Anforderungen, die der Gesetzgeber eigentlich erst für das Jahr 2021 vorgesehen hat“, erklärt Bonava-Projektleiter Eckhard Sommer.

Während von außen kaum ein Unterschied zu den Nachbarblöcken erkennbar ist, steckt im Inneren echte Zukunftstechnologie. Das Gebäude wird nur zu einem ganz geringen Teil über ein aktives Heizsystem erwärmt, heizt und kühlt sich stattdessen fast von selbst. Durch eine besondere Wärmedämmung ohne Wärmebrücken und eine luftdichte Gebäudehülle geht praktisch keine Energie nach Außen verloren, während eine Lüftungsanlage mit eingebauter Wärmerückgewinnung für angenehmes Klima sorgt.

„Ein großer Dank gilt insbesondere der Stadt Langen für die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit über all die Jahre. Das ist keineswegs selbstverständlich“, sagt Bonava-Projektleiter Eckhard Sommer, der bereits die nächsten Bauvorhaben im Blick hat.

Direkt gegenüber der Langener Terrassen laufen inzwischen die Bauarbeiten für einen weiteren Wohnpark mit 36 Doppel- und Reihenhäusern. Gut ein Drittel der Häuser ist bereits verkauft oder reserviert. Ein weiteres Mehrfamilienhaus mit voraussichtlich 55 Wohnungen soll im Herbst in den Verkauf gehen.

Nach den Worten von Bürgermeister Frieder Gebhardt ist Bonava beim Wohnungsbau ein wichtiger Partner der Stadt, der sich durch Zuverlässigkeit und Qualität auszeichne. „Für unseren Wachstumskurs brauchen wir solche Akteure, die bereit sind, in den Standort Langen zu investieren“, betont der Verwaltungschef. Überdies zeichne sich Bonava mit Projekten wie dem Passiv-Mehrfamilienhaus auf dem Gebiet der Energieeinsparung und beim Umweltschutz aus und sei ein Vorbild für andere Bauherren. .

Auch an anderer Stelle gehen die Arbeiten bereits voran. Auf dem gut 18,5 Hektar großen Gelände zwischen Liebigstraße und Hans-Kreiling-Allee will Bonava in seiner Funktion als von der Stadt ausgewählter Erschließungsträger ein neues Zuhause für gut 950 Familien schaffen. Die Erschließungsarbeiten sollen ab 2019 beginnen. Erste Rodungsarbeiten wurden bereits Anfang

Pressekontakt

Silke Skala, Leiterin Unternehmenskommunikation
Bonava Deutschland GmbH, Am Nordstern 1, 15517 Fürstenwalde
Telefon: +49 3361 670 264
silke.skala@bonava.com



dieses Jahres in Absprache mit der Stadt ausgeführt. Läuft alles wie geplant, könnten bereits ab Ende 2019 die ersten Hochbaumaßnahmen im Baugebiet „Liebigstraße Nord“ anlaufen.

Für weitere Presseanfragen kontaktieren Sie gern:

Christian Köhn, Unternehmenskommunikation

christian.koehn@bonava.com

Tel.: +49 3361 670 202

Über Bonava

Bonava ist einer der führenden Projektentwickler im Wohnbau in Nordeuropa und Deutschland. Seit den 1930er Jahren schafft Bonava Menschen ein neues Zuhause und ein Wohnumfeld zum Wohlfühlen. Heute beschäftigt Bonava 2.000 Mitarbeiter in acht europäischen Ländern – Schweden, Deutschland, Finnland, Dänemark, Norwegen, St. Petersburg, Estland und Lettland. Der Umsatz belief sich 2017 auf 1,5 Mrd. Euro. Bonava ist an der Börse NASDAQ in Stockholm gelistet.

In Deutschland ist Bonava vor allem im Heimatmarkt Berlin, in den Wachstumsregionen Hamburg, Rhein-Main, Rhein-Ruhr, Köln/Bonn, Rhein-Neckar/Stuttgart, Sachsen und entlang der Ostseeküste tätig. 2017 verkaufte Bonava in Deutschland 2.412 Häuser und Wohnungen an Eigennutzer und Investoren. Die knapp 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Hauptsitz im brandenburgischen Fürstenwalde/Spree und in den regionalen Büros erzielten dabei einen Umsatz von 524 Mio. Euro.

Das Analyseunternehmen bulwiengesa kürte Bonava 2018 zum sechsten Mal in Folge zum aktivsten Projektentwickler für Wohnimmobilien in den deutschen Metropolen.

Weitere Informationen finden Sie auf bonava.de und bonava.com.

Pressekontakt

Silke Skala, Leiterin Unternehmenskommunikation
Bonava Deutschland GmbH, Am Nordstern 1, 15517 Fürstenwalde
Telefon: +49 3361 670 264
silke.skala@bonava.com